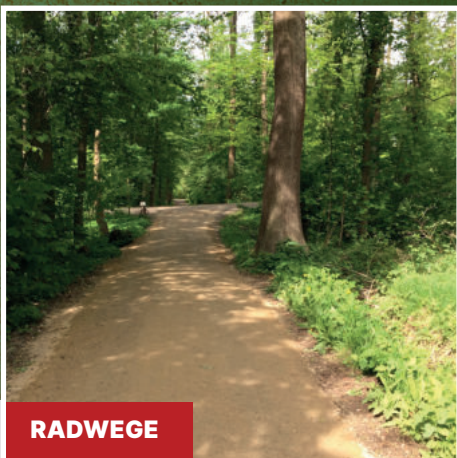




DER WEGEBAUER

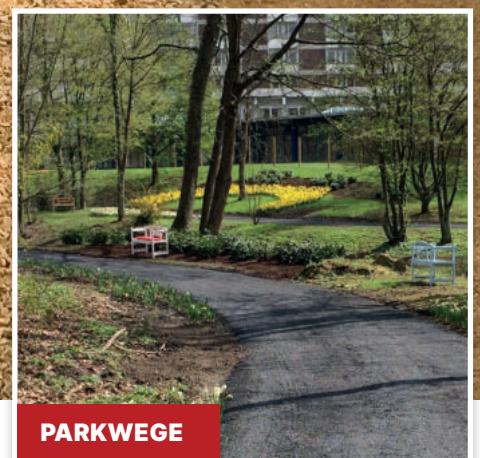
GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN



RADWEGE



WIRTSCHAFTSWEGE



PARKWEGE

Unsere Wege, dauerhaft und schön.

derwegebauer.de



Neue Maßstäbe setzen

Kompetenz und individuelle Lösungen für ein optimales Ergebnis.

■ Wegebau weiterentwickelt

Als wir im Jahr 2013 anfangen wassergebundene Wege zu bauen, hatten sich im Wirtschaftswegebau bereits Sanierungsverfahren für herkömmliche Schotterwege mit Frästechniken und Gradern durchgesetzt. Damals waren wir eines der ersten Unternehmen, das diese kostengünstige und ressourcenschonende Bauweise für schmale Parkwege anbieten konnte.

Die Grader und Micrograder sind Kern unseres Maschinenparks. Jede eingebaute Schicht wird mit ihnen konsequent angearbeitet und im Profil verbessert. So können wir in jedem Gelände eine auf die Voraussetzungen angepasste Wegeprofilierung und Einbauqualität sicherstellen.

Auch in Zukunft werden wir unsere Maschinen weiterentwickeln und auf die noch kommenden Anforderungen spezialisieren.

Unser Erfolg als Spezialbaufirma beruht auf kompetenten Mitarbeitern, die mit hoch spezialisierten Maschinen und mit den optimalen Wegebbaumaterialien bessere Wege für unsere Kunden bauen.





■ Unser Beitrag

Als Fachfirma für wassergebundene Wegedecken finden wir bessere Lösungen für unsere Kunden. Die technischen Einsatzmöglichkeiten der Wege haben sich in den letzten Jahren durch maschinelle Neuentwicklungen, verbesserte Wegebaumaterialien und fachlichen Wissenstransfer immer weiter ausgeweitet.

Mit unserer hohen Einbauqualität möchten wir den guten Ruf der wassergebundenen Wegedecken weiter verbessern. Unser Ziel ist, die wassergebundene Wegedecke als echte Alternative zu versiegelten Wegen zu etablieren. Zusätzlich können wir versiegelte Flächen ressourcenschonend entsiegeln.

Der Klimawandel ist die größte und sicher wichtigste Herausforderung der jetzigen und kommenden Generationen. Die Förderung und Verbesserung verdunstungsfähiger und klimafreundlicher Oberflächen ist unser Beitrag gegen den Klimawandel.



Jeder einzelne gebaute Weg und jeder zufriedene Kunde bringen uns dabei ein Stück weiter auf unserem Weg in eine ökologische Zukunft.





Wirtschaftswege

im Agrar-, Forst und
kommunalem Bereich

■ Neubau von Wirtschaftswegen Erhöhung der Tragkraft

Um Wege neu zu bauen oder die Tragkraft vorhandener Wege zu erhöhen, müssen entsprechende Mengen an Schotter eingebaut werden. Die Auswahl des Schotters richten wir dabei nach örtliche Verfügbarkeiten und der benötigten Tragkraft des Weges aus.

Auf Wunsch oder aufgrund der Finanzierung mit Fördergeldern orientieren wir uns an den Vorgaben der Richtlinie zum ländlichen Wegebau (RLW). In ihr werden gewisse Qualitätsstandards für den Einbau und die Materialauswahl definiert. Allerdings führen manchmal auch günstigere Alternativen zu qualitativ gleichwertigen Ergebnissen.



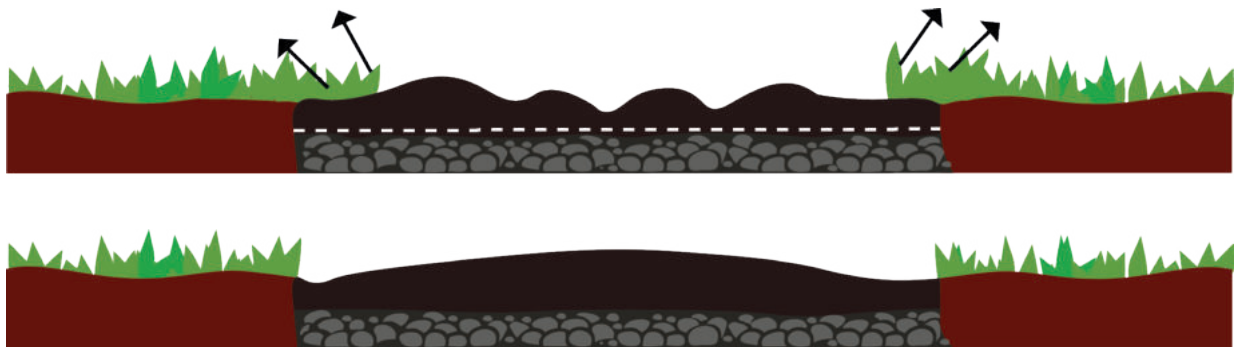
■ Grundinstandsetzungen mit Wegefräsen

Bei unseren Instandsetzungsverfahren werden zuerst die Seitenbankette mit Gradern oder Bankettfräsen entfernt und profiliert. Die Tragschicht wird anschließend bis unter die Schlaglöcher aufgefräst und grobe Brocken auf Wunsch zerkleinert. Das neu gemischte Wegebaumaterial profilieren wir nach dem Fräsgang mit optimalem Seitengefälle neu. Durch die verbesserte Wasserführung werden Schlaglöcher, Pfützen, Ausspülungen und Fahrspuren in Zukunft reduziert.

Der Weg ist anschließend optisch sowie technisch nahezu neuwertig und kann auf Wunsch mit einer zusätzlichen Verschleißschicht aufgewertet werden.

Grundinstandsetzungen mit Frästechniken

- 1** Seitenbankette entfernen
- 2** Die Tragschicht bis unter die Schlaglöcher auffräsen bei Bedarf auf 0/32 mm zerkleinern (s. auch weiter unten)
- 3** Seitengefälle des Wegekörpers verbessern
- 4** Bei ausreichender Materialfeuchte den Wegekörper verdichten



■ Aufwertung vorhandener Wege durch Pflege- und Verschleißschichten

Hochwertige Verschleißschichten verringern die Staub- und Pfützenbildung. Durch ihre hohe Härte verschleifen sie nur langsam und schützen den darunter liegenden Wegekörper vor dem Abrieb durch Fahrzeugreifen. Der Erholungswert der Wege wird durch die angenehme Begehbarkeit und optische Schönheit ebenfalls erheblich gesteigert.

Ausgangssituation:

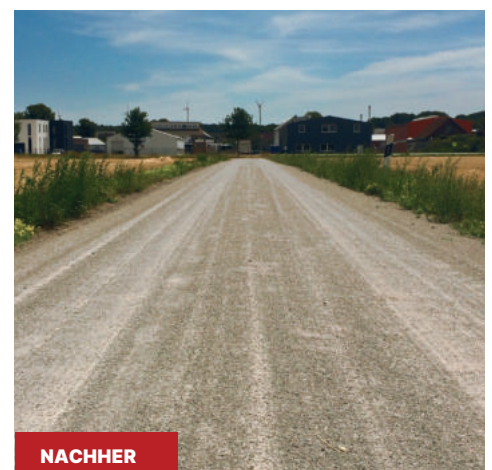
Mit negativem Profil und Schlaglöchern

Verbesserung:

Grundinstandsetzung des Wegekörpers mit Wegefräsen, im Anschluss eine Verschleißschicht aus Hartgestein



VORHER



NACHHER



Radwege

Freizeit in der
Natur genießen

■ Instandsetzungen alter Wege

Wir können vorhandene Wege neu profilieren, mit unseren Fräsen aufarbeiten und gegebenenfalls mit neuem Wegebauaterial ergänzen. Vorhandene Ausspülungen und Pfützen sind nachhaltig entfernt, die Nutzungsdauer der Wege ist um viele Jahre verlängert. Der Erholungswert der Wege ist durch die angenehme Befahrbarkeit und optischen Schönheit ebenfalls erheblich gesteigert.



VORHER



NACHHER

Auswahl der Deckschicht

Wir bauen jedem Kunden die von ihm gewünschte Deckschicht ein. Für Radwege empfehlen wir wasserdurchlässige Wegedecken mit geringem Rollwiderstand. Je nach Wunsch können wir Deckschichten mit mehr oder weniger rolligem Korn auf der Oberfläche einbauen. Rollige Oberflächen verbessern die Selbstreinigung des Weges von Laub, haben jedoch ein gewisses Unfallrisiko in Kurvenbereichen. Bei windexponierten Strecken empfehlen wir eine Deckschicht, die mit wenig Staubanteilen unanfällig gegen Auswehungen ist.

■ Seitenbankette entkrauten

Starke Verkräutung wird mit Microgradern horizontscharf von der Deckschicht abgeschält. Im Anschluss werden die Pflanzenteile von dem Weg abgeblasen oder abgefahren. Das saubere Wegebaumaterial bauen wir anschließend mit entsprechendem Rund- oder Dachprofil wieder ein – so wird der seitliche Wasserablauf gewährleistet.

Etwa 90 % der Verkräutung werden auf diese Weise nachhaltig entfernt. Lediglich Löwenzahn treibt aus der Pfahlwurzel erneut aus und sollte dann händisch nachgestochen werden.



■ Radwege auf stillgelegten Bahntrassen

Stillgelegte Zugstrecken bieten eine gute Grundlage, um sie zu Radwanderwegen umzubauen. Wir können noch vorhandenen Gleisschotter auf die gewünschte Größe zerkleinern und direkt als Tragschicht mit dem gewünschten Wegeprofil wieder einbauen. Bahntrassen haben leider die Eigenschaft, dass sie über wenig Materiallagerplätze und Wendemöglichkeiten für Baumaschinen verfügen.

Wir haben unseren Maschinenpark auf lange Zwischenlieferungen des Wegebaumaterials ausgelegt und sind bestens auf ausgedehnte Lieferstrecken gerüstet.





Parkanlagen und Friedhofswege

Optisch von höchster Qualität

■ Grundinstandsetzungen wassergebundener Wegedecken

Die überwiegende Zahl, der von uns gebauten Wege sind bereits vorhanden und werden von uns grundlegend erneuert. Nach der Säuberung können Reste der alten Deckschicht beispielsweise zu einer Zwischenschicht umfunktioniert werden. Splitte ohne Kornanteile von 0 - 5 mm (z.B. 8/16) werden je nach Bedarf eingefräst und zusammen als neue dynamische Schicht profilgerecht eingebaut.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, den vorhandenen Wegekörper komplett durchzufräsen und als Tragschicht neu zu verwenden. Neue Zwischen- und Deckschichten werden nach Wunsch im Anschluss aufgebaut. Unsere verschiedenen Wegefräsen ermöglichen uns, vorhandene Wege günstig aufzuarbeiten und dabei Ressourcen einzusparen. Der Kostenvorteil bei Grundinstandsetzungen ist in jedem Fall hoch.

Wegebau mit Garantie

Wir können eine Funktionsgarantie für die von uns gebauten Wege übernehmen.

Voraussetzung ist ein hochwertiger Wegebau, festgelegte Materialauswahl und ein Servicevertrag über eine Basispflege der Wegeoberfläche. Für eine Dauer von bis zu zehn Jahren sind weiterführende Wegepflege oder nötige Instandsetzungen dann von uns kostenfrei garantiert.



VORHER



NACHHER



■ Oberflächenverbesserung von Wegedecken

Die Kornstruktur beeinflusst die Eigenschaften der Deckschicht. Je nach Ausgangssituation können wir so die Wasserdurchlässigkeit, Staubbildung und Festigkeit deutlich verbessern. „schmierende“ Deckschichten mit zu viel Lehnteilen können ebenfalls technisch aufgearbeitet werden.

Pflegearbeiten

Jährliche Pflege erhält den guten Zustand eines Weges über viele Jahre mit geringem Aufwand. Rahmenverträge sind eine gute Möglichkeit um bedarfsgerecht große Flächen zu pflegen. Nachfolgend finden Sie unsere am häufigsten nachgefragten Leistungen.

- Deckschicht abschleppen und profilieren
- Wege entkrauten
- Seitenbankette abschälen für besseren Wasserablauf
- Aufwertung der Deckschicht; schmierende oder rollige Oberflächen verbessern
- Verschlissene Deckschichten profilgerecht verstärken und ergänzen

■ Sanierung verkrauteter Wege

Mit Micrograder, Renovationsgerät und Siebanlage befreien wir die Deckschicht nachhaltig von 90 % der Verkrautungen. Lediglich Löwenzahn mit starken Pfahlwurzeln treibt wieder aus und sollte dann nachgestochen werden. Falls Grassamen in der Wegedecke verblieben sein sollten, keimen diese nach dem ersten Regen und können bei Trockenheit durch einfaches Abschleppen entfernt werden.

Verschiedene Möglichkeiten Wege zu entkrauten

- Rechen und Besengeräte für günstige und profilgerechte Dauerpflege gegen Laub, Moos und geringen Pflanzenbewuchs.
- Wegeoberfläche ca. 1 cm stark mit Micrograder abschälen. Das Kraut wird entweder nach dem Abtrocknen abgeblasen oder direkt abgesammelt. Das Wegebaumaterial wird wieder verdichtet. Durch das optimale Preis-Leistungs-Verhältnis entkrauten wir bei der überwiegenden Anzahl unserer Pflegeaufträge mit Microgradern. Allerdings erfordert das eine gewisse Ebenheit des Weges.
- Mit einem Renovationsgerät die Verkrautung entfernen. Im Anschluss muss die Deckschicht neu profiliert und eingebaut werden.
- Mit einer mobilen Siebanlage können wir die gesamten Verunreinigungen, wie Pflanzenteile oder größere Steine mechanisch aus der Deckschicht aussieben. Das gesiebte Wegebaumaterial bauen wir anschließend mit entsprechendem Rund- oder Dachprofil wieder ein und können es bei Bedarf ergänzen.





Von gebundener auf ungebundene Bauweise

Alternativen zu Asphalt und Beton

■ Asphalt und Beton zerkleinern

Wege mit bis zu 8 cm Asphaltstärke können wir direkt durchfräsen. Wege mit dickeren Asphaltsschichten oder Betonplattenwege werden mit Baggern vorgebrochen und von unseren Steinbrechern bis auf 0/32 mm zerkleinert. Mit dem erzeugten Mineralgemisch wird die Tragschicht verstärkt und ergänzt. Zusätzliche Trag- oder Deckschichten können nach Bedarf aufgebaut werden.

Zu beachten sind zwei Punkte:

Erstens müssen asphaltierte Wege im Vorfeld auf Asbest- und PAK-Rückstände beprobt werden. Sollte der Belastungsgrad zu hoch sein, muss entweder die jeweilige Naturschutzbehörde dem Bau zustimmen oder eine andere Bauweise gewählt werden.

Zweitens verbindet sich der Asphalt durch die entstehende Hitze möglicherweise nach dem Fräsgang wieder. Daher fräsen wir entweder Mineralgemisch aus der Tragschicht mit ein oder geben Splitte dazu. So wird der Asphalt gestreckt und verklumpt nicht erneut. Diese Bauweise eignet sich für unbelasteten Asphalt und Betonwege ohne Bewehrungsstahl.



■ Gebundene Wegeflächen überbauen

Die aufgebauten Mineralgemische werden von uns so gewählt, dass sich die Feinanteile mit der vorhandenen Wegeoberfläche optimal verzahnen. Die Ableitung des Regenwassers erfolgt hauptsächlich über das gewählte Wegeprofil. Vorteile dieser Bauweise liegen im Preis und in den technischen Eigenschaften. Die ehemalige gebundene Oberfläche hält beispielsweise die Tragschicht trocken und somit tragfähig oder kann in Teilen noch Zugkräfte aufnehmen.



Ein Nachteil liegt in der Materialverfügbarkeit. Für eine optimale Verzahnung werden Mineralgemische mit einer bestimmten Korngrößenverteilung und Feinanteilen benötigt.

Gängige Frostschutzschichten 0/32 mm für Wirtschaftswege verfügen nicht über die nötigen Feinanteile und müssen oft beim Bau mit anderen Materialien gemischt werden. Für Fuß- oder Radwege gibt es mit 0/11 mm oder 0/5 mm Wegedecken gute Mineralgemische am Markt. Mit dieser Bauweise überbauen wir Asphalt, Beton, Verbundpflaster, Kopfsteinpflaster und Betonstreifenwege mit besten Ergebnissen.

Klassischer Ausbau der Asphaltdecke und Neubau einer wassergebundenen Deckschicht

Wenn die Schadstoffbelastung der Asphaltdecke zu hoch ist und die Entsorgungskosten nicht auf kommende Generationen verschoben werden sollen, eignet sich der Ausbau. Leider sind die Entsorgungskosten bei belasteten Asphaltdecken enorm hoch. Falls die Tragschicht nicht ebenfalls belastet ist, kann diese mit unseren Fräsen aufgearbeitet und neu profiliert werden. Eine neue ungebundene Deckschicht muss in jedem Fall mit eingeplant werden, damit der Wegekörper etwas über dem Geländeniveau liegt.

Hochwertige Wassergebundene Wegedecken sind besser als schlechte Asphalt- oder Betonwege

Für immer mehr unserer Kunden bauen wir Wirtschaftswege oder Fuß- und Radwege mit gebundenen Deckschichten auf ungebundene Bauweise um. Das optimale Preis-Leistungs-Verhältnis und eine hohe Wegequalität haben viele unserer Kunden überzeugt.





Straßenbankette

Unsere Lösungen

■ Schlaglochbeseitigung

Unsere Methoden zur bedarfsgerechten Profillierung

Pflege mit Micrograder

Die zu hohe Grasnarbe wird entweder mit einer Bankettschleuderfräse beseitigt oder mit einem Micrograder nach außen geschoben. Im Anschluss wird das Bankettmaterial mit einem Micrograder profiliert und angearbeitet. Eine schnelle Bankettreparatur für Ausfahrungen bis etwa 8 cm Tiefe und einem sehr gute Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Grundlegende Bankettregulierung

Der Bewuchs wird vom Randstreifen abgeschält und seitlich gelagert. Das Bankettmaterial wird für eine bessere Wasserdurchlässigkeit 1 m breit und 10 cm tief aufgefräst und homogenisiert. Nach dem profilgerechten Einbau des Mineralgemisches wird die gelagerte Grasnarbe entweder erneut auf dem eingebauten Bankettmaterial oder auf dem Seitenstreifen angearbeitet.

Bei Bankettüberarbeitungen kann natürlich bei Bedarf zusätzliches Bankettmaterial eingebaut werden. Durch die optimale Nutzung des vorhandenen Mineralgemisches benötigen wir in der Regel deutlich weniger Material als bei dem herkömmlichen „Verfüllen“ der Schlaglöcher.



■ Überhöhte Seitenbankette fräsen und profilieren

Wir können mit der Schleuderfräse die Seitenränder auf Straßenniveau mit entsprechendem Seitengefälle abräsen und profilieren. Der seitliche Wasserablauf wird dadurch wieder gewährleistet. Die Fräsbreite beträgt einen Meter. Dabei haben wir die Möglichkeit, das Bankett seitlich auf Schwad zu legen und abzufahren oder bis zu 30 Meter seitlich auszuwerfen.

Auf Wunsch kann die überschüssige Grasnarbe natürlich auch entsorgt werden. Durch die organischen Bestandteile muss allerdings damit gerechnet werden, dass bei einer Beprobung der Boden LAGA Z 2 zugeordnet wird. Erfahrungsgemäß verdoppeln Entsorgungskosten nahezu den Preis der Gesamtleistung.

Unser Vorteil ist, dass wir mit unseren Microgradern technisch gut aufgestellt sind um die überschüssige Grasnarbe seitlich anarbeiten zu können.



Grundlegende Bankettregulierung, Bewuchs abgeschält, Seitenbankett aufgefärsert und profiliert



Bankett durchgefärsert und mit zusätzlichem Material profiliert



Schlaglochbeseitigung;
Bankett durchgefärsert und profilgerecht eingebaut



Sportplätze

Tennenflächen für aktive Freizeitgestaltung

■ Tennenflächen nachhaltig entkrauten

Wie bereits bei den Parkanlagen vorgestellt, können wir mit unseren verschiedenen Pflegegeräten die Deckschichten bedarfsgerecht entkrauten:

- Günstige Dauerpflege gegen Laub, Moos und geringen Pflanzenbewuchs mit Rechen und Besengerät.
- Nachhaltiges entkrauten mit Micrograder oder Renovationsgerät. Das Kraut wird entweder nach dem Abtrocknen abgeblasen oder direkt abgesammelt. Im Anschluss muss die Deckschicht neu profiliert und eingebaut werden.

Wichtig ist auch hier wieder zu erwähnen, dass möglicherweise in der Wegedecke verbliebene Grassamen in der Regel nach dem ersten Regen keimen. Die Sämlinge sollten bei der ersten Trockenheit durch einfaches Abschleppen entfernt werden.



■ Deckschicht durchsieben und aufarbeiten

Bei starker Durchwurzelung der Tennenfläche oder Vermischung der Deckschicht mit der Dynamischen Schicht empfehlen wir den Einsatz unserer mobilen Siebanlage. Mit ihr können Wurzeln, größere Steine, Kronkorken, etc. mechanisch ausgesiebt werden. Das gesiebte Wegebaumaterial wird im Anschluss wieder planiert und eingebaut.



■ Neue Deckschichten

Beispielsweise muss auf Bolzplätzen alle 8–15 Jahre die Deckschicht ausgetauscht werden – abhängig von der Benutzung und Materialqualität. Regulär anfallende Kostenfaktoren: Ausbau und Entsorgung der alten Deckschicht, Kauf und Einbau der neuen Deckschicht. Wir können alternativ die vorhandene Deckschicht durch einfräsen von 5/16 Splitt in eine Zwischenschicht umfunktionieren und eine neue Deckschicht aufbauen.

Der Arbeits- und Kostenaufwand ist dabei um mindestens 30 % gegenüber der herkömmlichen Bauweise reduziert. Ein weiterer Vorteil ist die bessere Wasserspeicherfähigkeit durch die zusätzliche dynamische Schicht, allerdings ist der Gesamtaufbau des Wegekörpers auch etwa 6 cm höher als vorher.





Unsere Wege, dauerhaft und schön.

GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN

**Sind Sie auf der Suche nach Lösungen
oder haben einfach Fragen?**

Der Wegebauer Lutter GmbH
Rottstraße 59
31718 Pollhagen

0179 872 87 03
info@derwegebauer.de



DER WEGEBAUER

www.derwegebauer.de